

Spiel ohne Grenzen (Games without frontiers) - Verlust ohne Grenzen?

Seit längerer Zeit werden im Gemeinde-Bereich Bürger für das "Spiel ohne Grenzen" bzw. "Games without frontiers" zur Teilnahme angeworben. Hierzu gibt es mittlerweile einige kritische Stimmen in Zeitungen und im Internet, die sich mit diesem Geld-Spiel beschäftigen und ausführlich darüber berichten.

Passauer Neue Presse - Lokalteil Freyung berichtete am 28.03.2003:
Überschrift: NÄHER BETRACHTET...



Der Autor der Homepage www.geldspiele-beobachter.de berichtet ausführlich über derartige Geld-Spiele und behandelt in seinen Beiträgen dessen Nachteile und rechtlichen Aspekte.



Der Schweizer Polizei ist dieses Schneeballsystem schon seit längerer Zeit bekannt und warnt davor.



Datum: 26.02.2003

Jägerprüfung 2003 (2. Termin)

Gemäß Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten vom 08. Januar 2003, Nr. R4-7931-1267 findet der schriftliche Teil der Jägerprüfung 2003 (2. Termin) landeseinheitlich am Dienstag, den 24. Juni 2003 statt (Beginn: 9:00 Uhr).



Hierzu ergehen folgende Hinweise:

Prüfungsbewerber können sich spätestens 24. April 2003 unter Angabe von Vor- und Zuname, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort und vollständiger Anschrift (einschließlich Postleitzahl) bei der Kreisverwaltungsbehörde (untere Jagdbehörde) schriftlich zur Prüfung anmelden, in deren Bezirk sie ihre Wohnung haben oder den Ausbildungslehrgang besucht haben.

Anstelle der Kreisverwaltungsbehörde nehmen auch die Gemeinden die Anmeldung zur Prüfung entgegen.

Hat ein Bewerber keinen Wohnsitz in Bayern, so hat er sich innerhalb der gleichen Frist bei einer Kreisverwaltungsbehörde desjenigen Regierungsbezirks anzumelden, in dem er die Prüfung ablegen will.

Der Anmeldung sind die nach § 6 Abs. 1 Jäger- und Falknerprüfungsordnung (JFPO) erforderlichen Unterlagen beizufügen:

1. der Nachweis über die Einzahlung der Prüfungsgebühr,
2. ein Führungszeugnis, das nicht älter als 6 Monate sein darf,
3. bei Minderjährigen die schriftliche Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters,
4. der Nachweis über die Teilnahme an einer jagdlichen Ausbildung oder – bei Prüfungsvorbereitungen außerhalb Bayerns – über eine vergleichbare Ausbildung. Die vorgeschriebene Ausbildung muss mindestens 120 Stunden umfassen. Mindestens 60 Stunden müssen dabei auf den praktischen Teil der Ausbildung entfallen. Dem Nachweis der praktischen Ausbildung über 60 Stunden steht gleich die Bestätigung über eine einjährige jagdliche Lehre bei einem bestätigten Lehrherrn. Der Nachweis über die Schießausbildung bezieht sich auch darauf, dass der Bewerber mit Pistole und Revolver mindestens je 5 Schüsse auf die Scheibe, außerdem mindestens 5 Büchenschüsse auf die Scheibe „flüchtiger Überläufer“ abgegeben hat,



LOKALTEIL FREYUNG vom 26.03.2003

NAHER BETRACHTET...

...haben wir an dieser Stelle schon öfter vor jenen Neppern und Bauernfängern gewarnt, die mit der Dummheit anderer Menschen Geld verdienen. Sie locken mit hohen Gewinnen, suchen aber in Wirklichkeit nur Opfer, die sie ausnehmen können wie Weihnachtsgänse. Und moderne Techniken scheinen ihnen die Jagd nach dem Geld naiver Zeitgenossen leicht zu machen. Klassisches Beispiel: Ein junger Amerikaner hat massenhaft E-Mails verschickt mit der vielversprechenden Aufforderung "schicken Sie mir zehn Dollar und ich sage Ihnen, wie Sie ganz schnell reich werden." Wer ihm die zehn Dollar geschickt hat, bekam als Antwort: "Machen Sie es genau so wie ich."

Aber zum Glück gibt es auch aufmerksame Mitbürger, die die dubiosen Tricks nicht nur durchschauen, sondern auch öffentlich davor warnen. Gestern haben wir in der Redaktion gleich zwei Anrufe von Lesern bekommen, die den unendlich lockenden Gewinnen widerstanden haben und hoffen, dass andere nicht darauf hereinfliegen.

So teilte uns eine Leserin mit, dass unsere Region offenbar gerade von einem Telefon-Abzock-Virus infiziert wird. Der Veranstalter gibt sich keine große Mühe: Er ruft reihum Leute an, am Telefon meldet sich eine Band-Stimme als "Telemarketing Europe" und teilt mit, der Glückliche am anderen Ende der Leitung habe einen Geldpreis gewonnen. Es gibt sogar eine persönliche Gewinn-Nummer. Alles, was man tun muss, um endlich reich zu werden: Eine Telefonnummer wählen. Sie ahnen es schon: Es ist natürlich eine jener 0190-er Nummern, die nur einen reich machen - den Betreiber nämlich. Reine Abzocke.

Ein anderer Leser warnt vor einer Geldvermehrungs-Maschine, die nach dem Schneeball-System funktioniert, unheimlich kompliziert ist, dafür aber laut Veranstalter "unendliche Bar-Gewinne" verspricht. Mit jedem neuen Teilnehmer werden die bisherigen Teilnehmer reicher. Ein System, das nur funktioniert, wenn ein ständiger, exponentiell wachsender Nachschub an Geld hinein fließt. Unser Leser warnt: "Das geht gerade von Passau aus und grassiert jetzt zunehmend auch bei uns - das läuft alles unter der Hand." Das Ganze nennt sich "Games without frontiers" oder auf Deutsch "Das Spiel ohne Grenzen". Wer wissen will, wie's funktioniert, kann im Internet unter www.gameswf.de nachschauen - und wer wissen will, warum man sich besser nicht darauf einlassen sollte, der findet unter www.geldspiele-beobachter.de/gwf.htm genug Argumente. An dieser Stelle nur so viel: In der Schweiz warnt bereits die Polizei vor der Teilnahme - die Spieler müssten nicht nur mit einem Totalverlust ihres Einsatzes rechnen, sondern würden sich auch strafbar machen.

Es genügt ein wenig Mathematik, um sich auszurechnen, dass so ein System relativ bald kollabiert. Es gibt dann zwar einige super-neureiche Gewinner - die Betreiber nämlich - aber sehr viele Verlierer. Da sind die Chancen auf einen Sechser im Lotto höher... Peter Püschel

[zurück](#) zu LOKALTEIL FREYUNG

Passauer Neue Presse

Mehr Lust auf die Passauer Neue Presse - Hier gehts zum [Probeabo](#).
© Neue Presse Verlags-GmbH |

[Impressum](#) [E-Mail an die Redaktion](#)